

FRAKTION: BÜRGERINITIATIVE (BI) „UNSER LÜBBEN“

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

die Turbulenzen in der politischen Landschaft unseres Landes gehen auch an unserer Stadt nicht vorüber. Wir müssen uns mit den neuen Gegebenheiten, dem Scheitern der Ampel-Regierung und deren Folgen auf lokaler Ebene auseinandersetzen. Als Stadtverordnete müssen wir im Miteinander Wege finden, die die politischen Veränderungen auch als Chance für unsere Stadt nutzen.

Auf kommunaler Ebene setzen wir uns für Bedürfnisse junger Bürgerinnen und Bürger ein. Für die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Oberschulen, die in Trägerschaft der Stadt sind, die Aufstellung von Wasserspendern als Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Wasserspender sind am Gymnasium bereits vorhanden. Uns liegt die Gesundheit ALLER Schülerinnen und Schüler am Herzen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass alle Schüler gleichbehandelt werden. In jeder Schule in Trägerschaft der Stadt sollten die Lernenden die Möglichkeit haben, jederzeit kostenfrei frisches Trinkwasser nutzen zu können. Zusätzliche Belastungen durch das Mitführen von Trinkflaschen neben den Schulmaterialien soll so vermieden werden. Wir hoffen auf das Verständnis und die Zustimmung der anderen Fraktionen. Kommunalpolitik heißt für uns nicht nur

Arbeit am Schreibtisch oder im Rathaus. Zu besonderen Gedenk- und Feiertagen ist bei Veranstaltungen für uns Präsenz verpflichtend. So gedenken wir der Toten, der vielen Menschen aller Nationen, die durch die Kriege und Gewaltherrschaften ihr Leben lassen mussten. Zum Volkstrauertag haben Vertreter unserer Bürgerinitiative die Gedenkveranstaltung der Stadt Lübben in Hartmannsdorf besucht.

Die Bürgerinitiative „Unser Lübben“ greift auf, was viele Bürger Lübbens aktuell sehr beunruhigt. Die politische Weltlage wird mit großer Besorgnis wahrgenommen. Das Kriegsgeschehen in der Ukraine und im Nahen Osten geht auch an uns nicht spurlos vorüber. Wir setzen uns aktiv für konsequente Friedensprozesse ein und wollen so verhindern, dass noch mehr Menschen – egal welcher Nationalität oder ethnischer Herkunft – durch Kriegshandlungen sterben. Der Friedensprozess kann nur durch Verhandlungen zum Erfolg führen. Die Entwicklung der deutschen Rüstungsindustrie, die nun auch wieder im „Spreewerk“ produzieren will, gibt Anlass zu kritischer Betrachtung.

Wir verkennen nicht, dass wirtschaftliche Vorteile durch die Produktion von Kriegswaffen zu erwarten sind, dass ggf. auch Arbeitsplätze neu zu besetzen sind. Können diese ökonomischen Interessen die

moralischen Verpflichtungen aufwiegen? Dieser Frage müssen sich alle Menschen in voller Verantwortung stellen. Wir fordern alle Lübbener Einwohner auf, sich unserer Friedenspetition anzuschließen.

Über unseren Internetauftritt oder auch durch Eintragung in die in einigen Geschäften ausliegenden Unterschriftenlisten kann jeder seinen Standpunkt kundtun, gern noch, bevor wir in die Adventszeit eintreten.

Die Vorweihnachts- und Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit, die uns innehalten und in Gedanken das vergangene Jahr Revue passieren lässt, aber auch Gelegenheit bietet, den Blick nach vorn zu richten und Planungen vorzunehmen. Wir wollen unsere Kraft auch weiterhin in alle Vorhaben, die auf das Wohl unserer Lübbener Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet sind, investieren.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches 2025 bei bester Gesundheit.

Im Namen der Bürgerinitiative „Unser Lübben“

Erika Körner
Fraktionsmitglied